

„Vikings“ jetzt auch in Österreich?

MultiMediaArt-Masterstudierende produzieren Wikinger-Kurzfilm in Salzburg und Umgebung

Im Dezember 2020 erschien die letzte Staffel der Historienserie Vikings. Jetzt holt ein Nachwuchsfilmprojekt namens „Blót – Zwischen den Welten“ die Wikinger auch nach Österreich: Im Zuge des MultiMediaArt-Studiums an der Fachhochschule Salzburg wird als Masterabschlussprojekt von den Studierenden Alexander Flatau (Regie) und Jana Geiß (Produktion) ein Wikinger-Kurzfilm produziert. Das Fantasy-Drama behandelt gegenwärtige Themen wie Verlust und psychische Erkrankungen. Gedreht wurde zwei Wochen lang im August und September 2020 mit einem zwanzig-köpfigen Team in Salzburg Umgebung, Oberösterreich und der Steiermark.



Die Wikingers-Crew am Gosausee. (Alle Rechte vorbehalten)

Motivation: Einzigartigkeit und Herausforderung

„Einen Wikinger-Film hat es bisher unter den MultiMediaArt-Projekten noch nicht gegeben“ antwortete der Regisseur Alexander Flatau, als er gefragt wurde, warum er sich für dieses Projekt entschieden hat. Ihn motivierte nicht nur die Herausforderung einen historischen Film zu drehen, sondern auch die Möglichkeit ein eigenes Drehbuch in seinem Lieblingsgenre Fantasy zu schreiben. Die Kombination aus Einzigartigkeit und Herausforderung faszinierte auch seine Mitstudentin Jana Geiß, welche als Producerin zum Kernteam des Projektes zählt. „Als ich in das Projekt eingestiegen bin, hatte ich Vorfreude aber auch Respekt vor der Aufgabe“ gesteht Jana.

Eine Reise in die Unterwelt

Verlust, Psychose und Hoffnung sind Themen, die in dem Fantasy-Historien-Kurzfilm behandelt werden. Themen, die gerade in Corona-Zeiten eine bedeutende Rolle in der Gesellschaft spielen. Das Drama allerdings spielt in der Wikingerzeit und erzählt das Schicksal der jungen Freydis, welche durch einen tiefgreifenden Verlust eine Psychose erleidet. Verzweifelt begibt sie sich daraufhin auf eine Reise in die Unterwelt der Totengöttin Hel, um sich von ihrer Vergangenheit zu lösen.

Kampftraining inklusive

Die Hauptrolle Freydis wird von den zwei Nachwuchsschauspielerinnen Philine Steuer, welche unter anderem schon in der Fernsehserie Weissensee mitspielte, und Charlotte Lorenzen, welche schon für diverse TV-Serien wie Tatort oder SOKO vor der Kamera stand, gespielt. Weitere Charaktere werden von Schauspieler Neven Pilipović (zu sehen in: Die Slawen – Unsere geheimnisvollen Vorfahren), Schauspielerin Anna Karien Weber (zu sehen in: Schlechte Helden) und der Schauspielerin Franziska Maria Pössl besetzt. In der Kampfszene des Filmes wurde das Team von den Stunt-Choreographen Mirko Stübing, Lee Huang und Joel Adrian Slaatto unterstützt, welche unter anderem bei den Filmen Matrix 4 und Star Wars: Der Aufstieg Skywalkers mitwirkten.



Mirko Stübing und Joel Adrian Slaatto unterstützen das Team mit einer Fight Choreografie.

(Alle Rechte vorbehalten)

Wer bietet schönere Locations als Österreichs Natur?

Finanzielle Unterstützung erhielt das Projekt durch die Abschlussfilm-Förderung der Stadt Salzburg. Eine bedeutende Unterstützung stellten außerdem die meist kostenfrei zur Verfügung gestellten Locations dar. Das Studententeam drehte vor allem in Österreichs Natur, wobei sie mit der Österreichischen Bundesforste sowie einigen Privatgrundbesitzern zusammenarbeiteten. Gedreht wurde außerdem im Keltendorf Mitterkirchen in Oberösterreich, welches eine passende Wikingerdorf-Location für den Film bot.



Der österreichische Fjord: der Gosausee in Oberösterreich. (Alle Rechte vorbehalten)

Der Kurzfilm befindet sich derzeit in der Nachbearbeitungsphase. Ziel ist eine Premiere im Sommer 2021, sowie Einreichungen auf renommierten Kurzfilm-Festivals wie das „Vienna Shorts“-Festival. Geplant ist außerdem eine Kino-Tour, welche noch dieses Jahr im Herbst beginnen soll.

Rückfragehinweis:

Jana Geiß
info@blot-film.com
+49 1739644962

Social Media:

Instagram: blot.film

Facebook: Blót – Zwischen den Welten